

## 1. Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung ist gültig für den Umgang mit Zementen, die bei Mörtel-, und Betonarbeiten anfallen können

## 2. Gefahrstoffbezeichnung

Chromathaltiger Zement

## 3. Gefahren für Mensch und Umwelt



Einatmen kann zu Gesundheitsschäden führen.  
Verursacht Verätzungen.  
Kann zu Allergien führen.  
Auch verdünnte Produkte können Reizungen und Allergien verursachen.  
Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!



## 4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

### Augenschutz:

### Handschutz:

### Atemschutz:

### Hautschutz:

### Informationen:

Verspritzen vermeiden! Staubeentwicklung vermeiden!  
Berührung mit Augen und Haut vermeiden! Hautpflegemittel verwenden!  
Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen!  
Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Verunreinigte Kleidung wechseln!  
Vor Arbeitsbeginn, nach jeder Pause fetthaltigen Hautschutz auftragen.  
Beschäftigungsbeschränkungen beachten → Azubis, Frauen!  
Bei Staubeentwicklung oder Spritzgefahr: Gestellbrille  
Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe.  
Bei Grenzwert-Überschreitung Atemschutz Partikelfilter P2 (weiß) nötig.  
Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden  
→ Sicherheitsdatenblatt auf der Verpackung oder im QR-Ordner



## 5. Verhalten im Gefahrenfall

Durch (Lösch-) Wasser entsteht alkalische Lösung, die zu Reizungen führt.  
Produkt ist nicht brennbar.

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

## 6. Erste Hilfe

**Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.**

**Nach Augenkontakt:** 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen  
oder Augenspüllösung (Augendusche beim Ausbilder) nehmen.  
Immer Augenarzt aufsuchen!

**Nach Hautkontakt:** Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. 15 Minuten mit Wasser spülen.  
Mit viel Wasser und Seife reinigen.

**Ersthelfer:** Jeder Ausbilder und Mitarbeiter im ÜAZ



## 7. Sachgerechte Entsorgung

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Abfälle nicht vermischen.  
Anbruch- und Restmengen weiterverwenden.  
Nur nicht verwertbare Reste mit Wasser mischen und aushärten lassen.  
Ausgehärtete Reste, leere Verpackungen (rieselfrei) getrennt entsorgen